

## Schweizer Stellenmarkt bleibt stabil

Zürich, 14. Juli 2016. Der Schweizer Stellenmarkt zeigt sich im Sommer 2016 unverändert – im zweiten Quartal des Jahres bleibt die Personalnachfrage auf dem Niveau des Vorquartals. Dies zeigt die wissenschaftlich fundierte Erhebung des Adecco Swiss Job Market Index der Universität Zürich. Während das Stellenangebot in einigen Berufsgruppen zunimmt, ist die Nachfrage in anderen rückläufig. Auch bei den Regionen sind deutliche Unterschiede erkennbar.

Im Vergleich mit dem Vorquartal zeigt der Adecco Swiss Job Market Index keine Veränderung. Die bereits seit Jahresbeginn wieder etwas erhöhte Personalnachfrage bleibt damit bestehen. Dazu Nicole Burth Tschudi, CEO Adecco Schweiz: «Es gibt Anzeichen einer verhaltenen Erholung am Schweizer Arbeitsmarkt. Von einer Trendwende zu sprechen, ist aber noch verfrüht.» Die Arbeitsmarktexpertin Marianne Müller vom Stellenmarkt-Monitor Schweiz der Universität Zürich sagt: «Die Unsicherheiten, welche die Schweizer Wirtschaft in den letzten Quartalen geprägt haben, scheinen langsam überwunden. Die Unternehmen suchen weiterhin aktiv nach neuem Personal.» Die positive Grundstimmung widerspiegelt sich auch im Plus von fast 6 Prozent im Vergleich mit dem Vorjahr. Kann der Stellenmarkt diesen Schwung weiter beibehalten, dürfte sich dieser in Zukunft positiv auf die Reduktion der Arbeitslosenquote auswirken.

### Grosse Unterschiede zwischen den Regionen

#### Adecco Swiss Job Market Index

Entwicklung Stellenangebot nach Grossregionen

Q2 | 2016



## Media Release – Adecco Switzerland

---

Zwischen den Regionen zeigen sich grosse Unterschiede. Im Vergleich mit dem Vorquartal verzeichnet das Stellenangebot in der Ostschweiz mit einem Plus von 18 Prozent die grösste Zunahme. Dabei werden insbesondere im Ingenieurwesen sowie für Gesundheitsberufe und Managementpositionen mehr Stellen ausgeschrieben. Ebenfalls deutlich zugenommen hat das Stellenangebot in der Genferseeregion (+14%). Auch in dieser Region werden mehr Managementpositionen ausgeschrieben, ausserdem nimmt das Stellenangebot in den kaufmännischen Berufen sowie im Bereich Handel und Verkauf deutlich zu. Weniger deutlich wächst das Stellenangebot in der Zentralschweiz (+4%), wobei in dieser Region die Personalnachfrage vor allem im Gastgewerbe sowie im Bereich Handel und Verkauf zugenommen hat. Dagegen ist in der Nordwestschweiz die Anzahl der ausgeschrieben Stellen etwas gesunken (-3%). Besonders stark schrumpft der Stellenmarkt im Vergleich mit dem Vorquartal im Grossraum Zürich (-12%) und im Espace Mittelland (-14%). In der Region Zürich trifft es dabei vor allem die Informatikberufe sowie den Bereich Handel und Verkauf; im Espace Mittelland das Baugewerbe und die Unternehmensdienstleistungen.

Auch im Vergleich mit dem Vorjahr wächst die Personalnachfrage am stärksten in der Ostschweiz (+10%) und in der Genferseeregion (+11%). In beiden Regionen steigt das Stellenangebot für kaufmännische Berufe deutlich. Ausserdem ist in der Ostschweiz die Nachfrage in den technischen Berufen sowie im Bereich Management und Organisation stark gewachsen, während in der Genferseeregion insbesondere das Gastgewerbe zulegen konnte. In der Nordwest- und der Zentralschweiz nimmt das Stellenangebot im Jahresvergleich geringfügig (je +2%) zu. Hingegen sinkt die Personalnachfrage – wie auch im Quartalsvergleich – im Espace Mittelland und im Grossraum Zürich (-8% resp. -6%). Im Espace Mittelland ist wiederum das Baugewerbe für den Rückgang verantwortlich, in der Region Zürich nimmt insbesondere die Nachfrage in den kaufmännischen Berufen ab.

### Unterschiedliche Entwicklung in den Berufsbereichen

Im Vergleich mit dem Vorquartal entwickeln sich die Berufsfelder sehr unterschiedlich. Die grösste Zunahme verzeichnet das Berufsfeld Management und Organisation (+15%). Auch die Gesundheitsberufe nehmen mit einem Plus von 7 Prozent zu, wobei insbesondere mehr Pflege- und Therapiepersonal gesucht wird. In den Bereichen Handel und Verkauf sowie im Gastgewerbe und den persönlichen Dienstleistungen beträgt das Plus je 5 Prozent. Beim Letzteren fällt vor allem die gesteigerte Nachfrage nach Personal in Restaurationsbetrieben und in der Hotellerie ins Gewicht. Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der ausgeschrieben Stellen im Bereich Unterricht und öffentliche Dienstleistungen (+4%). In den Bereichen Industrie und Transport kann keine Veränderung festgestellt werden (0%). Leicht geschrumpft ist der Stellenmarkt in den Finanz- und Treuhandberufen (-1%) und im Bereich Büro und Verwaltung (-2%) sowie Technik und Naturwissenschaften (-3%). Zu den grossen Verlierern gehören die Informatikberufe (-11%) und die Berufe des Bau- und Ausbaugewerbes (-26%).

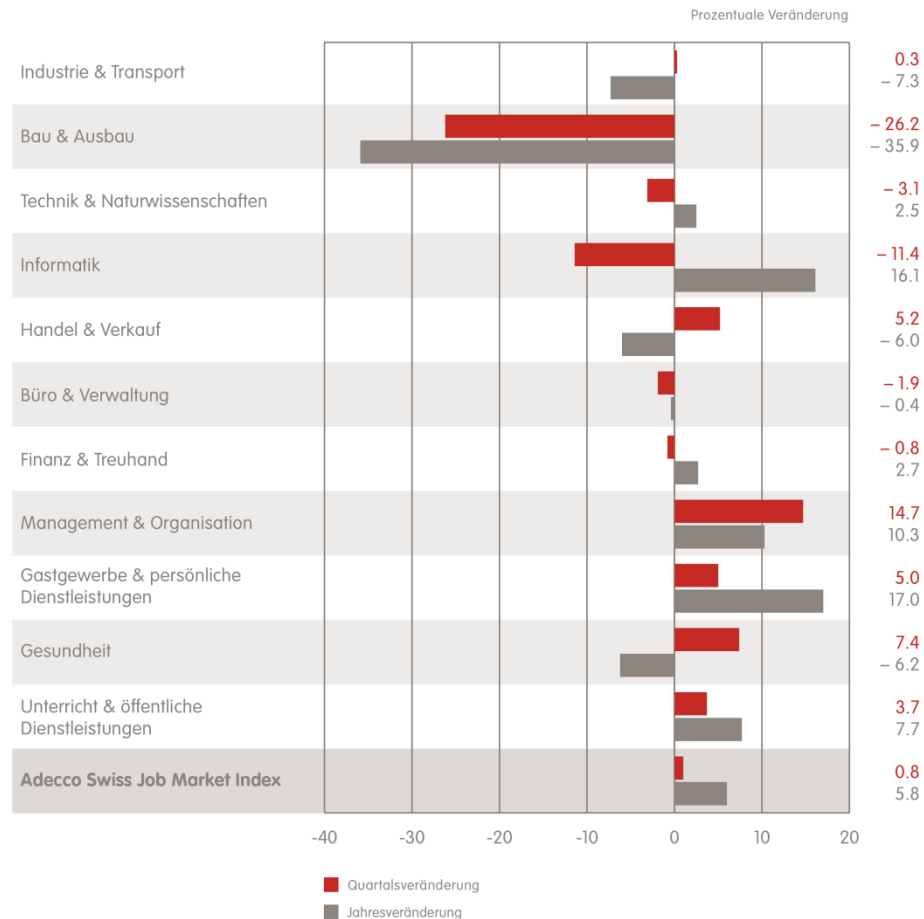
Im Jahresvergleich am stärksten zugenommen hat die Personalnachfrage in den Berufsfeldern Gastgewerbe und persönliche Dienstleistungen (+17%), wo wie im Vergleich mit dem Vorquartal deutlich mehr Stellen im Restaurationsbereich und in der Hotellerie ausgeschrieben werden. Bedeutend mehr Personal wird auch in der Informatik (+16%), im Bereich Management und Organisation (+10%) sowie im Unterricht und bei den öffentlichen Dienstleistungen (+8%) gesucht. Unverändert bleibt das Stellenangebot im Bereich Büro und Verwaltung (0%). Nur leicht angestiegen ist die Zahl der ausgeschrieben Stellen in den Berufen der Technik und Naturwissenschaften sowie im Bereich Finanz und Treuhand (je +3%). Bei Ersteren werden mehr Ingenieure gesucht, während im Finanzbereich das Stellenangebot für die klassischen Bank- und Versicherungsberufe sowie im Treuhandbereich angestiegen ist. In den Bereichen Handel und Verkauf (-6%), Gesundheit (-6%) sowie Industrie und Transport (-7%) nimmt die Personalnachfrage dagegen ab. Am stärksten verlieren auch im Jahresvergleich die Berufe des Bau- und Ausbaugewerbes mit einem grossen Minus von 36%. Damit setzt sich der seit längerem beobachtete Negativtrend in diesem Berufsbereich fort.

## Media Release – Adecco Switzerland

### Adecco Swiss Job Market Index

Entwicklung Stellenangebot nach Berufen ganze Schweiz

Q2 | 2016



### Weniger Stellen auf den Unternehmenswebsites

Auf Onlinestellenportalen und in der Presse steigt die Zahl der ausgeschriebenen Stellen (je +10%). Somit kann die Presse, wenn auch auf sehr tiefem Niveau, wie bereits im letzten Quartal wieder etwas zulegen. Hingegen entwickelt sich die Anzahl ausgeschriebener Stellen auf Unternehmenswebsites negativ (-6%).

Auf [www.adecco.ch](http://www.adecco.ch) stellen wir Ihnen vertiefte Analysen zu den sechs Regionen zur Verfügung.

Eine [Infografik](#) und alle anderen Grafiken finden Sie [hier](#).

Die Veröffentlichung des ASJMI für das 3. Quartal 2016 erfolgt am 13. Oktober 2016.

## Media Release – Adecco Switzerland

---

### **Kontakte**

Adecco Switzerland Press Office

Christina Lamprecht, Adecco Schweiz, Tel. 044 315 55 69, [press-office@adecco.ch](mailto:press-office@adecco.ch)

Stellenmarkt-Monitor Schweiz

Marianne Müller, Universität Zürich, Tel. 044 635 23 36, [mueller@soziologie.uzh.ch](mailto:mueller@soziologie.uzh.ch)

### **Über den Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI)**

In Zusammenarbeit mit dem **Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich** veröffentlicht Adecco Schweiz jeweils Ende Januar, April, Juli und Oktober den ASJMI. Mit dem ASJMI steht für die Schweiz eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Presse und Internet zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Onlinestellenportalen sowie auf Unternehmenswebsites.

Der ASJMI beruht auf den Auszählungen der ausgeschriebenen Stellen in 90 Presstiteln (Zeitungen und Anzeiger), 12 Onlinestellenportalen und 1'300 Unternehmenswebsites.

### **Über Adecco Schweiz**

Adecco Schweiz ist der führende Personaldienstleister im Bereich Working Life Cycle der Schweiz mit einer mehr als 50-jährigen Erfahrung auf diesem Gebiet. Das Unternehmen beschäftigt über 450 interne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist schweizweit mit mehr als 100 Geschäftsstellen an über 50 Standorten vertreten. Adecco Schweiz bietet ein vielfältiges Leistungsportfolio an: Personalverleih und -vermittlung, Outsourcing, Aus- und Weiterbildung und Training, HR Consulting sowie kundenorientierte Projektleistungen.

Adecco Group ist der weltweit führende Anbieter von Human-Resources-Lösungen mit Hauptsitz in der Schweiz. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.